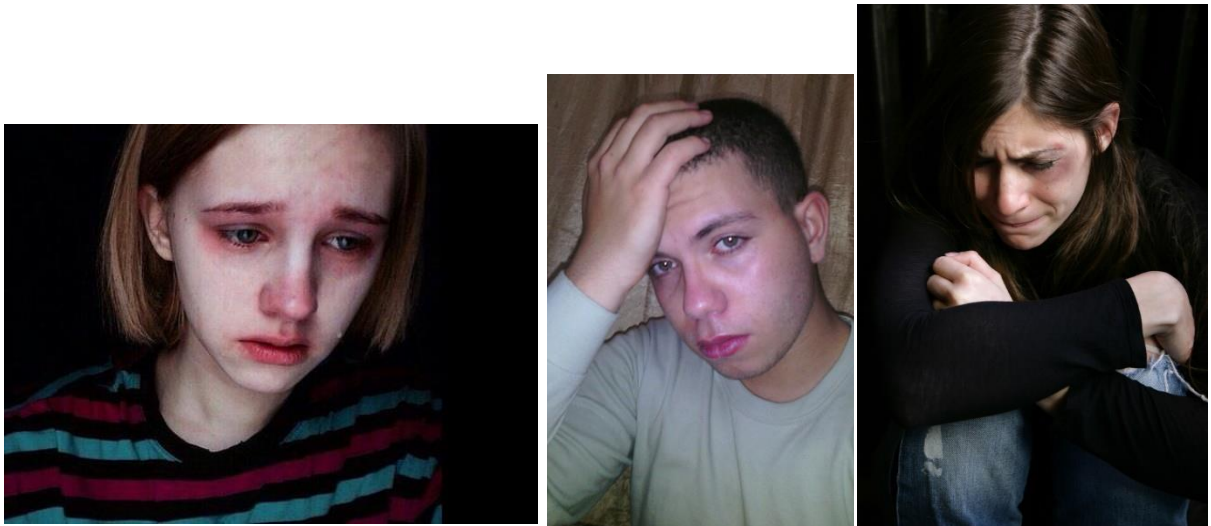




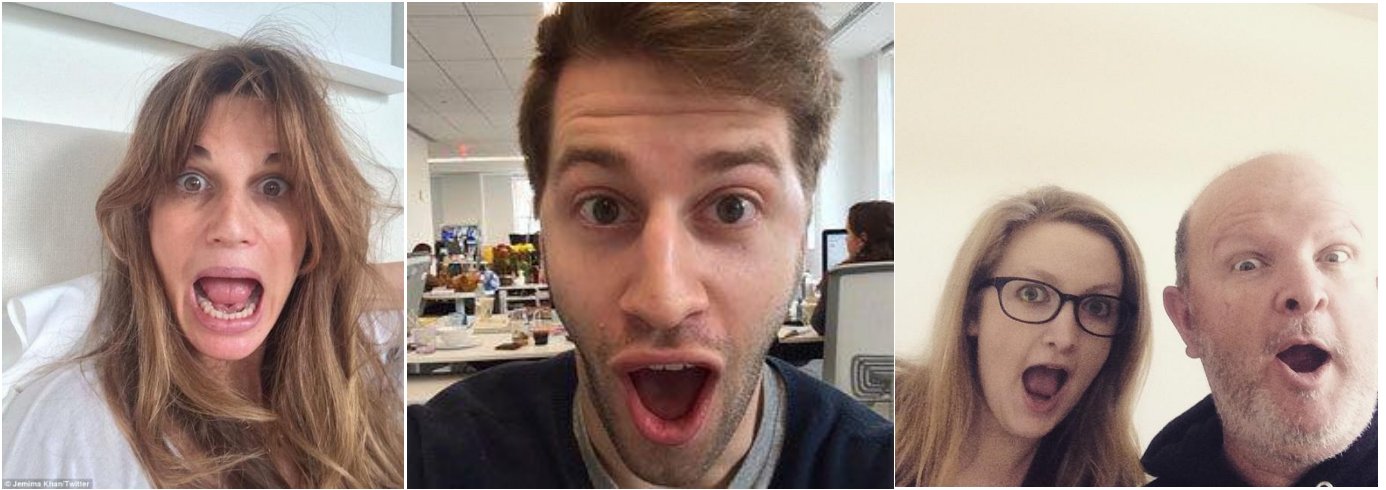
Wütender Selfie

Charakteristisch zeigt sich hier vor allem die nach vorne geneigte Stirn, die durch ihre Position auf dem Foto sehr gross und präsent wirkt. Durch diese Kopfhaltung wird den Augen meist das Licht entzogen, was sich ebenfalls bedrohlich auf den Betrachter auswirken kann. Die Perspektive der Kamera ist meist frontal zum Gesicht gerichtet, um den «bösen Blick» ins Zentrum des Geschehnisses zu stellen.



Trauriges Selfie

Bei diesen Bildern ist die Kopfhaltung der inszenierten sehr zentral. Alle haben einen stark geneigten Kopf, was dem Betrachter signalisiert, dass die fotografierte Person traurig ist. Weitere Merkmale, die die traurige Stimmung hervorheben sind die geröteten Augen und die rote Nase. Sie erzeugen die Vorstellung, dass die inszenierte Person stark geweint haben muss. Weiter werden häufig auch die Arme und Hände als Gesichtsstütze verwendet. Diese Handhabung suggeriert eine bei Traurigkeit aufkommende Kraftlosigkeit. Der Hintergrund ist meist in sehr dunklen Farbtönen gehalten.



Überraschendes Selfie

Auffallend ist hier der weit aufgerissene Mund, sowie die stark geöffneten Augen. Diese beiden sehr präsenten Merkmale erzeugen beim Betrachter das Gefühl von Überraschung. Die hochgezerrten Augenbrauen verstärken den Eindruck noch. Die Perspektive der Kamera ist meist frontal zum Gesicht gewählt. Die Einstellung verstärkt die Wirkung des offenen Mundes und der grossen Augen, da sie so noch grösser erscheinen.